

Evangelische Volkspartei der Schweiz

Niklaus Hari, Kommunikation

Josefstrasse 32

8023 Zürich

Tel. 044 272 71 00

Fax 044 272 14 37

Mobile 079 202 72 27

niklaus.hari@evppev.ch

www.evppev.ch

Eidg. Justiz- und Polizeidepartement
Bundeshaus West
CH-3003 Bern

22. Mai 2006

**Revision des Aktien- und Rechnungslegungsrechts im Obligationenrecht
Vernehmlassungsantwort der Evangelischen Volkspartei der Schweiz (EVP)**

Sehr geehrter Herr Bundesrat
Sehr geehrte Damen und Herren


Vielen Dank für die Einladung, zur oben genannten Vorlage Stellung nehmen zu dürfen. Die Evangelische Volkspartei der Schweiz begrüsst die vorgeschlagenen Änderungen grundsätzlich. Das gilt insbesondere für die Verbesserung der Corporate Governance, inklusive der Abschaffung von Organvertretung und Depotstimmrecht. Auch die Pflicht zur jährlichen Einzelwahl der Mitglieder des Verwaltungsrates wird von der EVP unterstützt.

Bei der Neuregelung der Kapitalstrukturen ist die EVP für die Abschaffung der Inhaberaktien. In Sachen Flexibilisierung der Verfahren zur Kapitalanpassung wird die Hauptvariante (Kapitalband) von unserer Seite bevorzugt. Die Neuordnung der Generalversammlung entspricht aktuellen Bedürfnissen.

Bei der Neuregelung der Rechnungslegung ist die EVP der Ansicht, dass die anspruchsvolleren Bestimmungen nur für wirklich grosse Unternehmen gelten sollen: entsprechend sind die Grenzwerte für Bilanzsumme, Umsatz und Stellen heraufzusetzen, ab denen ein Lagebericht und eine Geldflussrechnung zwingend werden. Damit wird sichergestellt, dass nur grössere Unternehmen den Mehraufwand betreiben müssen und KMU vermehrt von den einfacheren Regeln zur Rechnungslegung profitieren können.

Freundliche Grüsse

EVANGELISCHE VOLKSPARTEI DER SCHWEIZ (EVP)



Parteipräsident und Nationalrat
Dr. Ruedi Aeschbacher



Generalsekretär
Joel Blunier